



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Poloshirts mit gesticktem Logo: Ein Leitfaden für gewerbliche Einkäufer zu Platzierung, Größe, Digitalisierung und Garnfarbe

Details

Kurzantwort: Poloshirts mit gesticktem Logo wirken am besten, wenn das Motiv auf der linken Brust sitzt, etwa 3–3,5 Zoll breit ist, bei etwa 5.000–10.000 Stichen bleibt und jeder Buchstabe höher als etwa 0,2 Zoll (5 mm) ist. Außerdem sollte die Vorlage in flächige Garnfarben umgezeichnet werden, damit sich Farbverläufe, Haarlinien und dichte Füllungen auf Piqué-Maschenware nicht kräuseln oder verschwinden.



Warum ein Logo, das am Bildschirm perfekt aussieht, auf Piqué scheitern kann

Die meisten Logos sind für Bildschirm und Druck entworfen. Auf einem Monitor werden eine 1-Pixel-Haarlinie, ein weicher Farbverlauf und ein winziger Slogan einwandfrei dargestellt. Piqué-Maschenware ist anders. Sie ist ein strukturierter Stoff aus erhabenen Zellen, der sich beim Einspannen dehnt und danach zurückfedert. Ein Laufstich, der dünner ist als eine dieser Zellen, versinkt in der Struktur. Schrift unter etwa 5 mm läuft zu. Eine große Vollfläche zieht die Maschenware nach innen, bis der Bereich um das Logo wellt wie Wellpappe.

Für gewerbliche Einkäufer zeigen sich diese Probleme spät und kosten Geld. Veredelte Kleidungsstücke sind nach dem Besticken in der Regel von der Rückgabe ausgeschlossen. Ein zu tief aufgesticktes Logo oder ein falscher Garnton betrifft jedes Shirt der Serie, nicht nur eines. Auch eine Nachbestellung 6 Monate später kann anders aussehen, wenn der Lieferant die Datei komplett neu digitalisiert. Es steht einiges auf dem Spiel: Bekleidung war die größte Produktkategorie im US-

Werbeartikelkanal, mit einem Anteil von 26,6 % am Distributorenumsatz 2024, laut der [Promotional Products Association International^{\[1\]}](#). Shirts mit Firmenlogo sind oft das sichtbarste Stück, das ein Unternehmen verteilt.

Dieser Leitfaden behandelt ausschließlich das Logo: wo es hingehört, wie groß es sein darf, wie es digitalisiert wird, wie viele Stiche es haben sollte, wie die Garnfarbe abgestimmt wird und wie sich ein komplexes Motiv anpassen lässt, bevor es an die Maschine geht. Wenn Sie sich noch für das Kleidungsstück selbst entscheiden müssen, behandelt unsere Seite zu [individuell bestickten Poloshirts](#) Stoff, Bestellung und Kontrolle.

Inhalt

1. [Was macht Poloshirts mit gesticktem Logo professionell?](#)
2. [So bereiten Sie Ihr Logo für die Piqué-Stickerei vor: 7 Schritte](#)
3. [Platzierungsvergleich: linke Brust, Ärmel, Rückenpasse und Kragen](#)
4. [Logo-Elemente anpassen: Was vor der Digitalisierung geändert werden sollte](#)
5. [FAQ](#)
6. [Das Wichtigste in Kürze](#)
7. [Fazit](#)

Was macht Poloshirts mit gesticktem Logo professionell?

Ein gesticktes Logo ist kein Bild, das auf ein Shirt aufgebracht wird. Es ist eine Stickdatei: ein Satz von Maschinenbefehlen, der für jeden Einstich Nadelposition, Stichlänge, Stichrichtung und Farbwechsel festlegt. Industrielle Stickmaschinen bilden einen Doppelsteppstich, bei dem sich der Oberfaden unter dem Stoff mit einem Unterfaden verschlingt. Diese Stichfamilie gehört zur Klasse 300 der [ISO 4915^{\[2\]}](#), die Hand- und Maschinenstiche in die Klassen 100 to 600 einteilt. Die zugehörige ASTM-Praxisnorm zu Stichen und Nähten macht eine Aussage, die unmittelbar für Logos gilt: Stich, Gewebestruktur und Faden müssen gemeinsam gewählt werden, weil eine falsche Wahl bei einem davon zum Versagen führen kann ([ASTM D6193^{\[3\]}](#)).

Bei einem Logo arbeitet der Digitalisierer mit drei Sticharten:

- **Satinstiche** verlaufen im Zickzack über eine schmale Bahn. Sie verleihen Buchstaben und Rändern eine glatte, glänzende Kante, werden aber locker und hängen leicht fest, wenn die Bahn zu breit wird.
- **Füllstiche (Tatami)** bedecken größere Flächen in versetzten Reihen. Sie tragen am meisten Garn auf und üben deshalb den stärksten Zug auf die Maschenware aus.
- **Laufstiche** sind einzelne Linien für feine Details und Konturen. Auf Piqué verschwinden sie als Erste in der Stoffstruktur.

Der Stoff setzt für alle drei die Obergrenze. Veröffentlichte Stickempfehlungen betrachten Baumwoll-Piqué von etwa 180-220 GSM als Standardbasis für Firmenkleidung, weil er ein dichtes Logo auf der linken Brust ohne Kräuseln trägt. Leichter Jersey unter etwa 150 GSM kann dasselbe Motiv in der Regel nicht tragen. Auch der Geschmack verschiebt sich. Ein Poloshirt-Lieferant, den PPAI im Juli 2026 befragte, beschrieb unter Firmenkunden eine wachsende Nachfrage nach „Ton-in-Ton-Anwendungen, kleineren Logogrößen und dezenteren Ausführungen“, wies aber darauf hin, dass scharfe, hochdichte Stickerei „weiterhin eine bevorzugte Wahl bleibt“ ([PPAI, 2026^{\[4\]}](#)). Ein professionelles Ergebnis hängt daher davon ab, dass drei Dinge zusammenpassen: die richtige Position, eine auf den Stoff abgestimmte Stichzahl und gezielt vereinfachte Vorlagen.



So bereiten Sie Ihr Logo für die Piqué-Stickerei vor: 7 Schritte

Schritt 1: Platzierung nach Verwendung wählen und schriftlich festhalten

Die linke Brust ist die Standardposition für ein gesticktes Logo auf einem Poloshirt. Sie ist beim Händeschütteln sichtbar und stört keine Schlüsselbänder. Veröffentlichte Vorgaben von Veredlern legen die Mitte eines Logos auf der linken Brust bei Herren in Erwachsenengrößen etwa 7-9 Zoll unterhalb der Schulternaht fest, zwischen Knopfleiste und Seitennaht. Eine gängige metrische Variante setzt es 8-10 cm von der Knopfleiste entfernt. Wählen Sie eine Konvention und halten Sie sie in der Freigabe schriftlich fest, denn hinter dem Eindruck „sieht irgendwie falsch aus“ stecken meist zwei Personen, die von unterschiedlichen Bezugspunkten aus messen.

Übertragen Sie das Maß für Herren nicht auf Damen- oder Jugendschnitte. Der Abstand von der Schulter zur Brust ist kürzer, und ein Motiv, das nach den Herrenwerten platziert wird, sitzt am Ende auf der Brust statt knapp darüber. Erfahrene Sticker nennen das einen der häufigsten Platzierungsfehler. Lassen Sie jede Passform am Muster separat markieren.

Schritt 2: Das Logo nach dem kleinsten Detail dimensionieren, nicht nach der Gesamtbreite

Die meisten veröffentlichten Empfehlungen stimmen darin überein, dass Schrift unter etwa 0,2 Zoll (5 mm) nach dem Sticken unleserlich wird. Beginnen Sie mit dem kleinsten Buchstaben und arbeiten Sie sich nach außen vor. Nehmen wir als Beispiel eine horizontale Wortmarke, die 3,5 Zoll breit und 1 Zoll hoch ist, mit einem Slogan in 15 % der Logohöhe. Dieser Slogan ist 0,15 Zoll hoch und liegt damit unter dem Schwellenwert. Sie können den Slogan entfernen, ihn in größerer Schrift in eine eigene Zeile setzen oder an eine Position verlegen, an der das Logo breiter ausfallen darf. Ein Logo auf der linken Brust ist üblicherweise 3-3,5 Zoll breit, und viele Veredler begrenzen die Fläche auf etwa 4 x 4 Zoll. Funktioniert Ihr Motiv nur bei 5 Zoll, gehört es auf die Rückenpasse.

Schritt 3: Saubere Vorlagen liefern und mit einer echten Digitalisierung rechnen

Senden Sie nach Möglichkeit Vektorgrafiken (AI, EPS, SVG oder PDF). Liegt nur eine Rasterdatei vor, sollte sie in der gestickten Größe mindestens 300 DPI haben. Von einer Website gespeicherte Logos mit 72–96 DPI verschwimmen beim Nachzeichnen. Ein kompetenter Digitalisierer wandelt die Datei nicht einfach automatisch um, sondern leistet weit mehr. Die Arbeit umfasst folgende Entscheidungen:

- Jeder Form Satin-, Füll- oder Laufstiche zuweisen und eine Unterstickung ergänzen, damit die Oberstiche auf dem Piqué aufliegen, statt darin zu versinken.
- Die Zugkompensation festlegen, üblicherweise etwa 0,20–0,25 mm, damit Buchstaben nicht schmaler werden, wenn sich die Maschenware zusammenzieht.
- Die Stichdichte für Maschenware lockern. Praktiker berichten, dass ein Standardabstand von 0,40 mm für weiche Maschenware zu dicht ist. Piqué liegt typischerweise bei 0,42–0,50 mm, elastische Funktionspolos bei 0,50–0,60 mm.
- Die Stichrichtung zwischen benachbarten Füllungen variieren, damit der Zug nicht nur in eine Richtung wirkt.

Diese Werte spiegeln die Produktionspraxis wider, keinen Standard mit Bestanden-/Nicht-bestanden-Kriterium. Bitten Sie Ihren Lieferanten, die endgültige Stickdatei (DST, PES o. Ä.) samt Kleidungsstück-Modell und Garnnummern aufzubewahren, damit Nachbestellungen identisch gestickt werden.

Schritt 4: Die Stichzahl budgetieren

Die Stichzahl ist die nützlichste Einzelzahl in einem Stickangebot. Ein einfaches Textmotiv liegt typischerweise bei 3,000–6,000 Stichen. Ein übliches detailliertes Logo für die linke Brust liegt bei 5,000–10,000, und viele Veredler begrenzen ein einzelnes Logo bei etwa 11,000–12,500. Darüber hinaus sollten Sie lieber Freiraum schaffen, statt mehr Garn zu erzwingen. Verkleinern Sie das Motiv, ersetzen Sie Vollflächen durch Konturen oder lassen Sie die Shirtfarbe durchscheinen. Jeder zusätzliche Stich erhöht die Fadenspannung in der Maschenware und macht das Stickbild steifer. Fragen Sie nach der Stichzahl in der digitalisierten Vorabansicht. Da viele Anbieter nach Stichen abrechnen, beeinflusst die Stichzahl auch die Kosten, und unsere [Produktseite erläutert, wie Preismodelle die Stückkosten verändern](#).

Schritt 5: Garnfarben mit einer physischen Karte abgleichen, nicht am Bildschirm

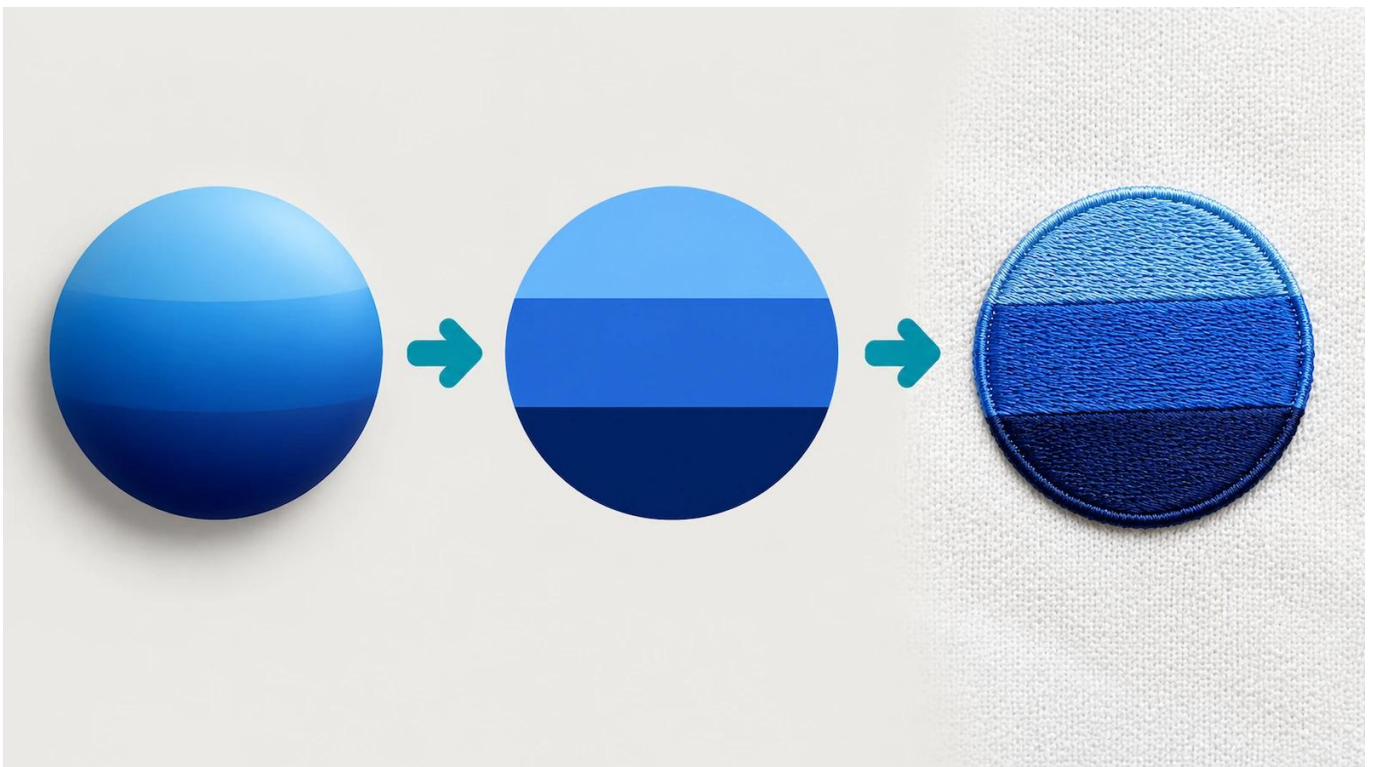
Stickgarn stammt aus einer festen Farbkarte. Handelsübliche Farbkarten umfassen mehrere Hundert Farbtöne, doch keiner entspricht einer echten Pantone-Druckfarbe. Der Glanz des Garns reflektiert zudem Licht, sodass eine gestickte Farbe etwas heller wirkt als dieselbe Farbe im Druck. Geben Sie Farben anhand einer physischen Garnkarte frei, die bei Tageslicht neben den tatsächlichen Shirtstoff gehalten wird, und notieren Sie die Garnnummern in der Freigabe statt einer Beschreibung wie „nah an Marine“.

Der Kontrast verlangt mehr Sorgfalt als der Farbton. Dünne weiße Schrift auf einem dunklen Polo braucht eine dichte Unterstickung, sonst scheint die dunkle Maschenware durch. Eine Ton-in-Ton-Variante mit Garn, das ein bis zwei Nuancen von der Shirtfarbe abweicht, passt zum dezenteren Look, den Firmenkunden zunehmend wünschen. Weniger Farben lassen sich außerdem sauberer sticken, da jeder Farbwechsel einen Fadenschnitt und Neustart bedeutet. Die meisten Lieferanten berechnen ab einer bestimmten Farbanzahl einen Aufpreis.



Schritt 6: Komplexe Logos, Farbverläufe oder fotografische Motive anpassen

Dieser Schritt entscheidet, ob sich ein detailreiches Markenzeichen sauber sticken lässt. Ein Farbverlauf wird zu zwei oder drei flächigen Farbbändern. Ein Schlagschatten entfällt. Haarlinien werden entweder zu Satinbahnen verstärkt oder gelöscht. Große Vollflächen werden in der Shirtfarbe ausgespart oder auf eine Kontur reduziert. Fotografische Vorlagen lassen sich überhaupt nicht sticken, und unser Vergleich von Stickerei mit Druck und DTG auf der [Produktseite](#) erklärt, wann ein anderes Verfahren besser geeignet ist. Erhabene 3D Puff-Stickerei ist in der Regel der linken Brust auf schwererem Piqué vorbehalten, ab etwa 250 GSM. Die [Vergleichstabelle unten](#) ordnet jedem Logo-Element die passende Lösung zu.

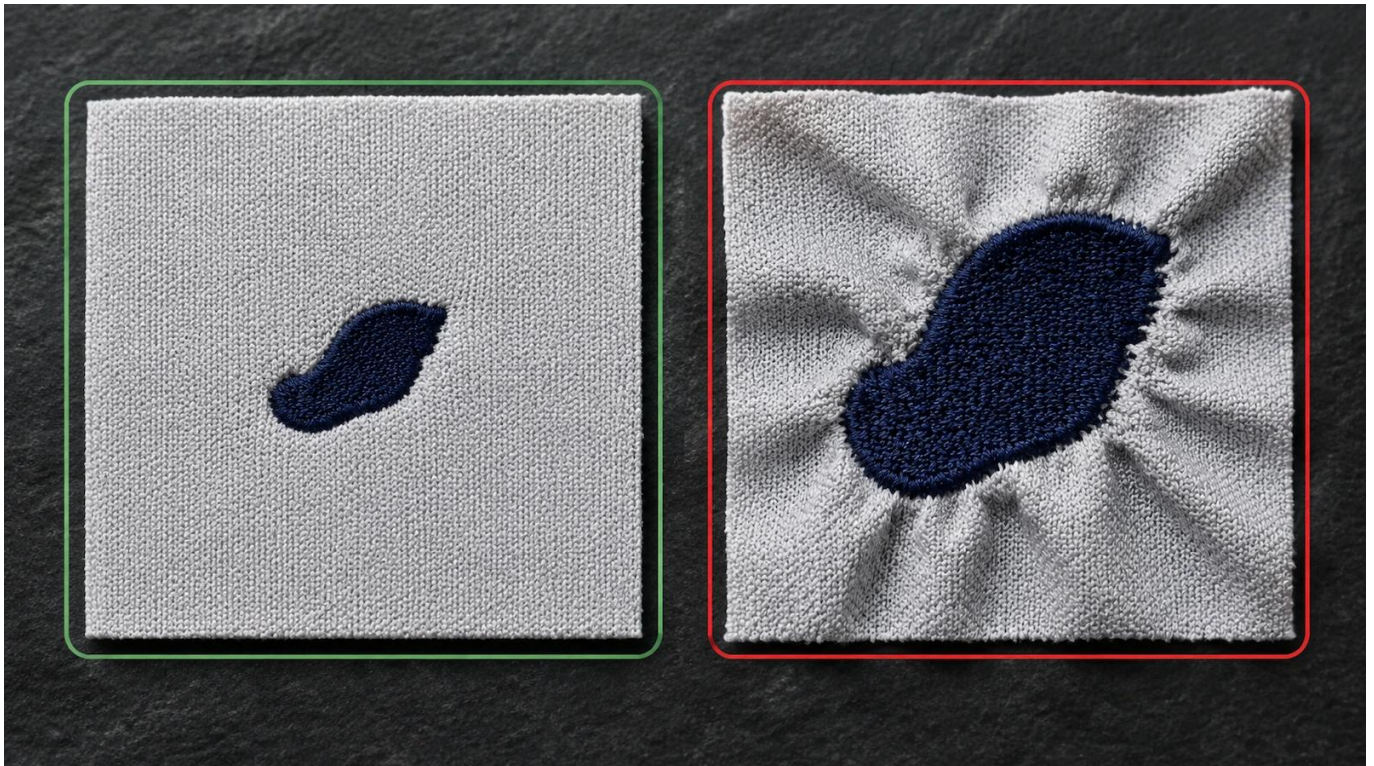


Schritt 7: Ein gesticktes Muster freigeben und vor der Serie waschen

Eine digitale Vorabansicht zeigt Platzierung und Farbe. Kräuseln, Löcher oder Steifheit kann sie nicht zeigen. Prüfen Sie an einem gestickten Muster fünf Punkte:

1. Die Position entspricht der schriftlichen Vorgabe.
2. Die Garnfarben stimmen mit der Karte überein.
3. Innerhalb von Buchstaben wie B, e oder a gibt es keine offenen Lücken.
4. Die Knopfleiste liegt flach.
5. Das innen liegende Schneidevlies ist knapp zugeschnitten und kratzt nicht auf der Haut.

Waschen Sie das Muster anschließend. Wenn Sie ein wiederholbares Ergebnis statt einer einzelnen Haushaltswäsche wollen, verweisen Sie in Ihrer Spezifikation mit Nummern auf Prüfverfahren. Beispiele sind die standardisierten AATCC-Haushaltswaschverfahren und die verwandten Methoden für Farbechtheit und Maßänderung ([AATCC^{\[5\]}](#)). Wenn Sie Gewissheit über die chemische Sicherheit benötigen, beachten Sie, dass ein [OEKO-TEX STANDARD 100^{\[6\]}](#) Zertifikat verlangt, dass jede Komponente, einschließlich Garn und Einlage, die Grenzwerte einhält, und dass es 1 Jahr gültig ist. Ein Zertifikat für den Rohling deckt Garn und Stickvlies, die später hinzukommen, nicht automatisch ab. Fordern Sie die Zertifikate für Garn und Stickvlies separat an.



Platzierungsvergleich: linke Brust, Ärmel, Rückenpasse und Kragen

Die folgenden Größenangaben spiegeln gängige veröffentlichte Grenzen von Veredlern wider. Die genauen Stickrahmengrößen variieren je nach Lieferant; bestätigen Sie sie daher in Ihrem Angebot.

Position	Typische Verwendung	Übliche Größenangabe	Worauf bei Piqué zu achten ist	Am besten geeignete Logoarten
Linke Brust	Primäres Markenzeichen	Etwa 3–3,5 in breit; häufig begrenzt auf etwa 4 × 4 in	Höhe je nach Passform; Wellen an der Knopfleiste, wenn das Motiv zu dicht ist	Bildzeichen, kurze Wortmarken, mehrzeilige Logo-Anordnungen
Rechte Brust	Mitarbeitername, Zweitmarke, Zertifizierungsabzeichen	Ähnliche Obergrenze wie auf der linken Brust	Zählt als zusätzliche Position mit eigener Stichzahl	Namen in schlichter Blockschrift oder Schreibschrift
Ärmel	Zweitbildzeichen, Flagge, Sponsor	Häufig begrenzt auf etwa 3 × 3 in	Der Stickrahmen muss an der Ärmelnaht vorbeikommen; gewölbte Fläche	Einfache Bildzeichen in einer oder 2 Farben
Rückenpasse	Große Wortmarke, aus der Ferne lesbar	Breiteres Band zwischen den Schultern; Stickrahmengröße bestätigen	Große Füllflächen erhöhen die Stichzahl rasch; Konturen verwenden	Lange horizontale Wortmarken, Webadressen
Nacken / unterhalb des Kragens	Dezente Zweitmarke	Klein; direkt unter der Kragennaht platzieren	Der Kragen besteht aus mehreren dicken Lagen; unterhalb der Naht sticken, nicht darauf	Monogramme, kleine Bildzeichen
Kragenspitzen	Modisches Detail	Sehr klein	Gefalteter, mehrlagiger Stoff erschwert das Einspannen	Nur winzige einfarbige Bildzeichen

Logo-Elemente anpassen: Was vor der Digitalisierung geändert werden sollte

Logo-Element	Was auf Piqué passiert	Empfohlene Anpassung
Farbverlauf oder Übergang	Stiche lassen sich nicht weich ineinander überblenden; das Ergebnis wirkt gestreift oder schmutzig	Als 2–3 flächige Garnfarben neu zeichnen oder eine einzige Farbe verwenden
Foto oder fotografisches Detail	Im Garn nicht reproduzierbar	Ein Druckverfahren nutzen oder ein vereinfachtes Bildzeichen einsetzen
Text unter ca. 5 mm	Buchstaben laufen zu und werden unleserlich	Vergrößern, an eine größere Position verlegen oder entfernen
Haarlinien und dünne Konturen	Laufstiche versinken in den Zellen der Maschenware	Zu Satinbahnen verstärken oder entfernen

Logo-Element	Was auf Piqué passiert	Empfohlene Anpassung
Große Vollfläche	Zieht die Maschenware zusammen, verursacht Kräuseln und ein steifes Stickbild	Stichdichte lockern, in der Shirtfarbe aussparen oder eine Kontur bzw. Applikation verwenden
Schlagschatten / Leuchteffekt	Fügt Stiche ohne sichtbaren Nutzen hinzu	Entfernen
Viele Markenfarben	Mehr Fadenschnitte, mehr Stopps, höheres Risiko von Passerungenauigkeiten	Auf die geringste Farbanzahl reduzieren, bei der das Motiv erkennbar bleibt
Helle, feine Schrift auf dunklem Shirt	Die Shirtfarbe scheint durch	Unterstickung ergänzen, die Schrift fetter setzen oder Ton-in-Ton wählen

Die Kennzeichnung hat auch einen Logo-Aspekt. Die US-Vorschrift zur Faserzusammensetzung behandelt Zierelemente wie dekoratives Stickgarn getrennt von der Angabe der Grundfasern ([16 CFR Part 303^{\[7\]}](#)). Das Pflegeetikett muss für die gesamte Lebensdauer des fertigen Kleidungsstücks lesbar bleiben, daher sollten seine Hinweise das bestickte Shirt berücksichtigen und nicht nur den Rohling ([16 CFR Part 423^{\[8\]}](#)). Eine Zusammenfassung der weiteren Kennzeichnungsvorschriften finden Sie auf unserer [Produktseite](#).



FAQ

FAQ: Wie groß sollte ein gesticktes Logo auf einem Poloshirt sein?

Auf der linken Brust sind etwa 3-3,5 Zoll Breite üblich, und viele Veredler begrenzen die Fläche auf etwa 4 x 4 Zoll. Der bessere Maßstab ist Ihr kleinster Buchstabe. Liegt er bei der geplanten Breite unter etwa 0,2 Zoll (5 mm), vereinfachen Sie das Logo oder verlegen Sie es an eine größere Position wie die Rückenpasse.

FAQ: Lässt sich ein Logo mit Farbverlauf oder in Vollfarbe sticken?

Nicht als echter Farbverlauf. Garn lässt sich nicht weich überblenden, daher zeichnet ein Digitalisierer den Verlauf als zwei oder drei flächige Farbbänder neu. Fotografische Logos lassen sich nicht sticken. Nutzen Sie in diesem Fall ein Druckverfahren oder eine vereinfachte Bildzeichen-Version der Marke.

FAQ: Welche Datei soll ich für die Digitalisierung senden?

Vektordateien (AI, EPS, SVG oder PDF) liefern das sauberste Ergebnis. Eine Rasterdatei sollte in der gestickten Größe mindestens 300 DPI haben. Fügen Sie Ihre Markenfarbvorgaben bei und kennzeichnen Sie, welche Elemente optional sind, damit der Digitalisierer weiß, was entfallen kann, wenn es zum Stickern zu klein ist.

FAQ: Stimmen die gestickten Farben mit meinen Pantone-Vorgaben überein?

Sie kommen nahe heran, sind aber nicht exakt. Garn stammt aus einer festen Farbkarte und hat einen Glanz, durch den es heller wirkt als Druckfarbe. Geben Sie die Farben anhand einer physischen Garnkarte neben dem echten Shirtstoff frei und notieren Sie die Garnnummern, damit Nachbestellungen übereinstimmen.

FAQ: Kann ich zusätzlich zum Logo Mitarbeiternamen aufsticken?

Ja. Namen kommen meist auf die rechte Brust oder direkt unter das Logo und zählen als eigene Position mit eigener Stichzahl. Schlichte Blockschrift oder einfache Schreibschrift lässt sich in kleinen Größen am besten lesbar sticken.

FAQ: Wird ein Polo, das in den USA bestickt wird, zu „Made in USA“?

In der Regel nicht. Der Ursprung von Textilien richtet sich nach bestimmten Zollvorschriften und nicht nach dem letzten Veredelungsschritt. Ein importierter Rohling, der im Inland bestickt wird, behält in der Regel sein ausländisches Ursprungsland, das auf Englisch gekennzeichnet werden muss ([U.S. Customs and Border Protection^{\[9\]}](#)).

Das Wichtigste in Kürze

- **Bekleidung mit Firmenlogo ist die größte Kategorie im Werbeartikelkanal, daher wiederholen sich Logofehler in großem Umfang** — 26,6 % des US-Distributorenumsatzes 2024 US ([Quelle](#))
- **Firmenkunden bewegen sich hin zu kleineren Ton-in-Ton-Logos auf elastischen Funktions-Rohlingen, die eine geringere Stichtichte erfordern** — Mischungen wie 85 % recyceltes Polyester / 10 % Lyocell / 5 % Elastan ([Quelle](#))
- **Die Stickerei verwendet die Familie der Doppelsteppstiche, daher müssen Stich, Stoff und Garn gemeinsam abgestimmt werden** — Klasse 300 der sechs ISO-Stichklassen (100-600) ([Quelle](#))
- **Waschprüfungen über die Verfahrensnummer festlegen, statt „farbecht“ zu schreiben** — standardisierte AATCC-Haushaltswaschverfahren ([Quelle](#))
- **Das Zertifikat zur chemischen Sicherheit eines Rohlings deckt Garn und Stickvlies, die später hinzukommen, nicht automatisch ab** — OEKO-TEX-Zertifikate umfassen jede Komponente und gelten 1 Jahr ([Quelle](#))
- **Faseretiketten führen Grundfasern nach Gewichtsanteil auf, während dekoratives Garn unter gesonderten Regeln für Zierelemente behandelt wird** — Fasern mit 5 % oder mehr werden einzeln genannt ([Quelle](#))

Fazit

Saubere Poloshirts mit gesticktem Logo beginnen schon lange, bevor die Maschine läuft. Jedes Shirt beruht auf einer schriftlichen Platzierungsvorgabe für jede Passform, einer am kleinsten Buchstaben ausgerichteten Größe, einer auf die Dichte der Maschenware abgestimmten Digitalisierung, einer Stichzahl in sinnvollem Bereich und Garnfarben, die an einer physischen Karte freigegeben wurden. Komplexe Motive müssen gezielt vereinfacht werden: Farbverläufe in Flächen umwandeln, Haarlinien entfernen und Vollflächen auflockern. Die Mühe lohnt sich. Der Umsatz der US-Werbeartikeldistributoren erreichte \$27,1 Milliarden im Jahr 2025 ([PPAI^{\[10\]}](#)), und ein Polo mit gesticktem Logo ist oft das am häufigsten getragene Werbetextil.

Senden Sie uns Ihre Logodatei, und wir prüfen sie auf Stickbarkeit: wo sie sitzen sollte, was vereinfacht werden muss und wie sie sich auf Baumwoll-Piqué sticken lässt. Anschließend erstellen wir ein Angebot für ein gesticktes Muster, das Sie prüfen und waschen können, bevor Sie sich festlegen. Beginnen Sie mit unseren [individuell bestickten Poloshirts aus Baumwoll-Piqué](#) und fordern Sie ein Angebot an.

Quellen

1. Promotional Products Association International, „PPAI Sales Volume Estimate: Modest Growth in 2024, But Reasons for Optimism Remain“, 2025-02-20.
<https://www.ppai.org/media-hub/ppai-sales-volume-estimate-modest-growth-in-2024-but-reasons-for-optimism-remain/> ↵
2. ISO 4915:1991, Textilien — Stichtypen — Klassifikation und Terminologie (bestätigt 2021).
<https://www.iso.org/standard/10932.html> ↵
3. ASTM International, D6193 Standardpraxis für Stiche und Nähte (Komitee D13.54).
<https://v1backup.astm.org/Standards/D6193.htm> ↵
4. PPAI, „The Most Wearable Upgrade In Corporate Apparel“, 2026-07-20.
<https://www.ppai.org/media-hub/the-most-wearable-upgrade-in-corporate-apparel/> ↵
5. AATCC, Standardisierte Haushaltswäsche (Seite aktualisiert 2026-04-15).
<https://www.aatcc.org/testing/standard-laundrying> ↵
6. International OEKO-TEX Association, OEKO-TEX STANDARD 100.
<https://www.oeko-tex.com/en/our-standards/oeko-tex-standard-100/> ↵
7. 16 CFR Part 303, Vorschriften und Verordnungen zum Textile Fiber Products Identification Act (Legal Information Institute, Cornell Law School).
<https://www.law.cornell.edu/cfr/text/16/part-303> ↵
8. 16 CFR Part 423, Pflegekennzeichnung von textiler Bekleidung und bestimmten Meterwaren (eCFR). <https://www.ecfr.gov/current/title-16/chapter-I/subchapter-D/part-423> ↵
9. U.S. Customs and Border Protection, „Marking of Country of Origin on U.S. Imports“, Informed Compliance Publication.
<https://www.cbp.gov/trade/rulings/informed-compliance-publications/marking-country-origin-us-imports> ↵
10. PPAI, „PPAI Sales Volume Estimate: Promo Reaches New Height But Hampered by External Volatility“, 2026-01-12.
<https://www.ppai.org/media-hub/ppai-sales-volume-estimate-promo-reaches-new-height-but-hampered-by-external-volatility/> ↵